



AUSBILDUNGSTELLEN- SITUATION 2023

IHK für München und Oberbayern





Denise Gawron

Forschungsreferentin

Telefon: +49 089 5116 2243

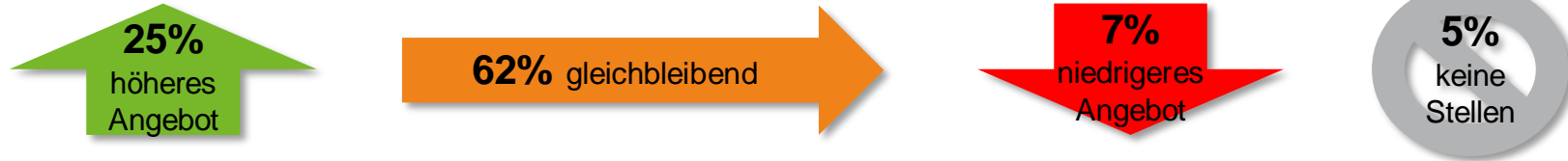
E-Mail: gawron@muenchen.ihk.de

- I. Zusammenfassung
- II. Stichprobe
- III. Ergebnisse
- IV. Kontakt und Impressum

Ausbildungsstellenangebot 2023

- Das **Ausbildungsstellenangebot 2023** bleibt **bei 62%** der befragten Unternehmen fast **gleich zur letzten Befragung im Jahr 2021**. **25%** der Befragten bieten 2023 ein **höheres** Ausbildungsstellenangebot, **7%** ein **niedrigeres**. **5%** bilden 2023 gar **nicht** aus. Das bedeutet eine Verbesserung der Ausbildungsbereitschaft im Vergleich zur Befragung 2021.
- „Investition in die Zukunft des Unternehmens / Fachkräftesicherung“ ist der mit Abstand häufigste Grund für die **Erhöhung des Ausbildungsplatzangebots**; jeweils etwa die Hälfte der Unternehmen nennt zudem „höheren Personalbedarf aus konjunkturellen Gründen“, „höheren Personalbedarf aufgrund neuer Aufgaben“ und „gesellschaftliche Verantwortung“. Aufgrund der Umformulierung einiger Items, ist ein direkter Vergleich zur letzten Befragung nur eingeschränkt möglich.
- Bei den **Gründen, weniger oder gar nicht auszubilden**, geben 60% der Befragten die Option „keine geeigneten Bewerber“ als (eher) zutreffend an (2021: 50%). „Vorhandene Ausbildungsplätze sind bereits besetzt“ wird diesmal als zweithäufigster Grund genannt (2023: 43%, 2021: 33%)

Ausbildungsstellenangebot im Vergleich zum Vorjahr...



Gründe, mehr auszubilden...

- „Investition in die Zukunft / Fachkräftesicherung“
- „höherer Personalbedarf aus konjunkturellen Gründen“
- „gesellschaftliche Verantwortung“

Gründe, nicht/weniger auszubilden...

- „keine geeigneten Bewerber“
- „vorhandene Ausbildungsplätze sind derzeit besetzt“
- „kein/geringerer Personalbedarf aus konjunkturellen Gründen“

Unbesetzte Stellen 2023

- Die **Besetzungsquote sinkt leicht** und erreicht mit **83,6%** einen niedrigeren Wert als im Jahr 2021 (84,1%).
- Damit bleibt erneut gut **jeder sechste Ausbildungsplatz unbesetzt**. Wie schon 2021, geben die meisten Befragten den Mangel an (geeigneten) Bewerbern als Grund hierfür an.
- Die Bereitschaft der Unternehmen, die **noch offenen Stellen mit Studienabbrechern** zu besetzen, hat sich im Vergleich zu 2021 noch einmal erhöht und liegt nun bei **76%**. Auch das Interesse an Flüchtlingen und Auszubildenden in Teilzeit hat sich leicht erhöht, ist insgesamt jedoch weiterhin eher gering.
- Bei **ungeeigneten Bewerbern** bemängeln Unternehmen erneut insbesondere das Fehlen von „Motivation und Interesse am Ausbildungsberuf“ (2023: 70%, 2021: 62%) sowie „soziale Kompetenzen wie Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit oder Kritikfähigkeit“ (2023: 60%, 2021: 51%). Der Mangel an Deutschkenntnissen nimmt mit 56% (2021: 50%) Zustimmung den dritten Platz ein, dicht gefolgt vom Mangel an „Höflichkeit und guten Umgangsformen“ mit 54% (2021: 45%).

Ausbildungsplatzangebot 2024

- Auch für 2024 plant die Mehrzahl der befragten Unternehmen, in die duale Ausbildung zu investieren. 77% der Unternehmen möchten 2024 gleichbleibend oder mehr ausbilden, gleichbleibend zum Jahr 2021. Ein Siebtel der Unternehmen kann noch keine Aussage über ihr Ausbildungsplatzangebot im kommenden Jahr treffen. Jedes dreizehnte Unternehmen, das die Frage beantwortet hat, möchte in weiteren Ausbildungsberufen ausbilden.

83,6 %

Besetzungsquote (BQ)

Veränderung BQ
zu 2021:



Gut jeder 6. Ausbildungsplatz unbesetzt

„keine Bewerber“, „Bewerber waren nicht geeignet“

77,3 %

der Unternehmen wollen in 2024
gleichbleibend oder mehr
ausbilden.

Veränderung
zu 2021:



*Prozentpunkte

Ausbildungsmarketing

- Über die Hälfte der Unternehmen gibt an, ihre **Ausbildungsmarketingaktivitäten** im Vergleich zum Vorjahr **erhöht** zu haben.
- Die befragten Unternehmen nutzen **eine Reihe unterschiedlicher Kanäle** für ihr Ausbildungsmarketing. Besonders häufig geben sie dabei die Firmenhomepage (2023: 86%; 2021: 83%), Mundpropaganda (2023: 85%; 2021: 81%), das erstmalig in die Befragung aufgenommene Item „Schülerpraktika“ (79%) sowie Stellenmeldungen bei der Arbeitsagentur (2023: 67%; 2021: 70%) an.

Qualifizierungsbedarfe

- Mehr als die Hälfte der Unternehmen sieht bei ihren Ausbilder/-innen Qualifizierungsbedarf zu den Themen „Coaching von Auszubildenden“ sowie „Veränderte Arbeitswelt“. Aufgrund der leicht veränderten Fragestellung ist ein Vergleich zu 2021 nur eingeschränkt möglich.

Bildungsberatung

- Knapp die Hälfte der Unternehmen wünscht sich Beratung bzw. Unterstützung durch die IHK zum Thema „Weiterbildungsmöglichkeiten für Ausbilder/-innen“. „IHK-Digitalisierungsprojekte rund um das Thema Ausbildung“ sowie der Umgang mit schwierigen Ausbildungssituationen“ und auch „Möglichkeiten im Ausbildungsmarketing und Recruiting“ werden häufig genannt. Das Thema wurde in diesem Jahr erstmalig abgefragt.

Net Promoter Score

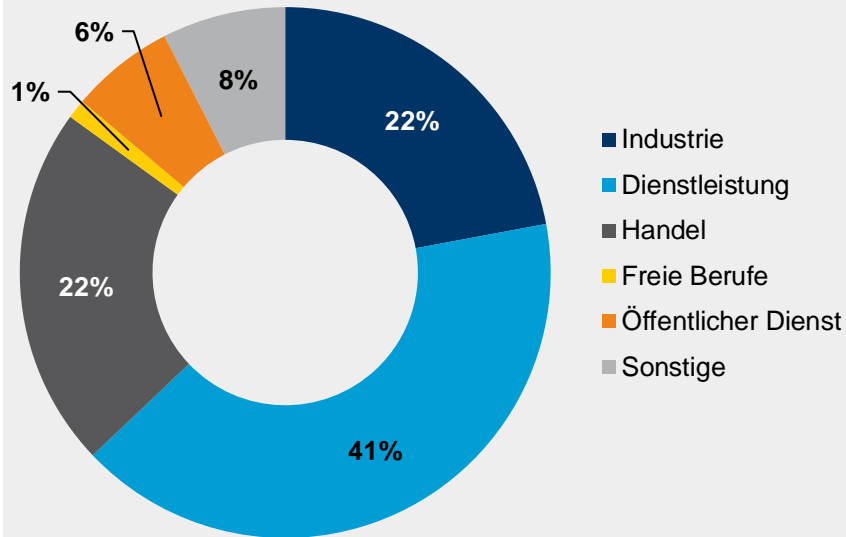
- Der NPS für die Region Oberbayern ist mit 47% deutlich positiv. Unter den Befragten befinden sich also mehr Fürsprecher als Kritiker der IHK. Diese positive Grundstimmung spiegelt sich u. a. auch in den offenen Antworten, in denen zwar konstruktive Kritik geübt, aber auch häufig Lob ausgesprochen wird. Der NPS wurde 2023 erstmalig bayernweit ermittelt.

II. Stichprobe

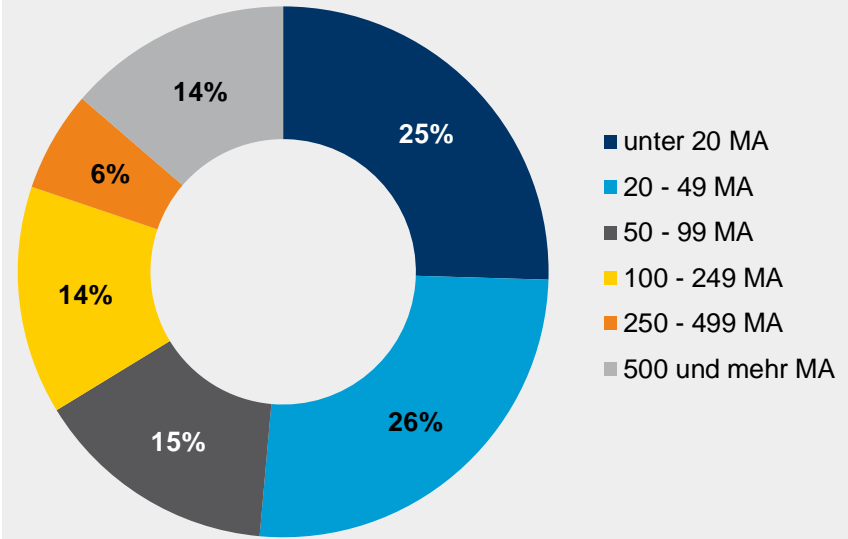
Vor allem KMU aus Industrie, Handel und DL beteiligen sich an der Befragung



Branche (n=426)



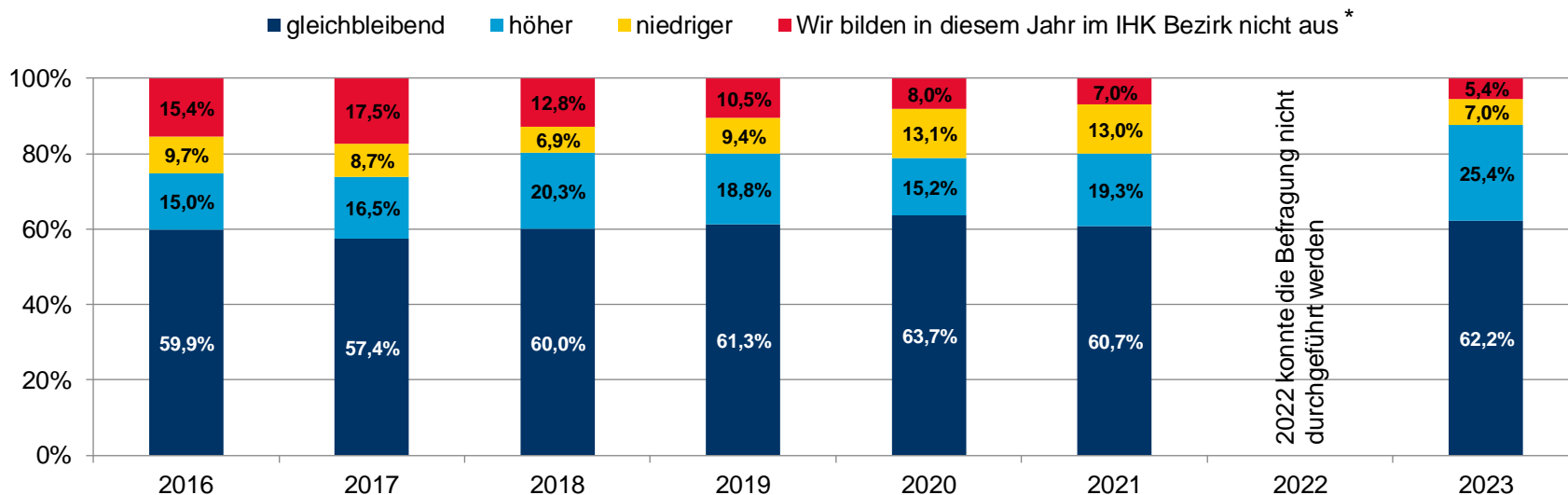
Unternehmensgröße (n=424)



III. Ergebnisse

Hohes Ausbildungsinteresse bei den regionalen Unternehmen

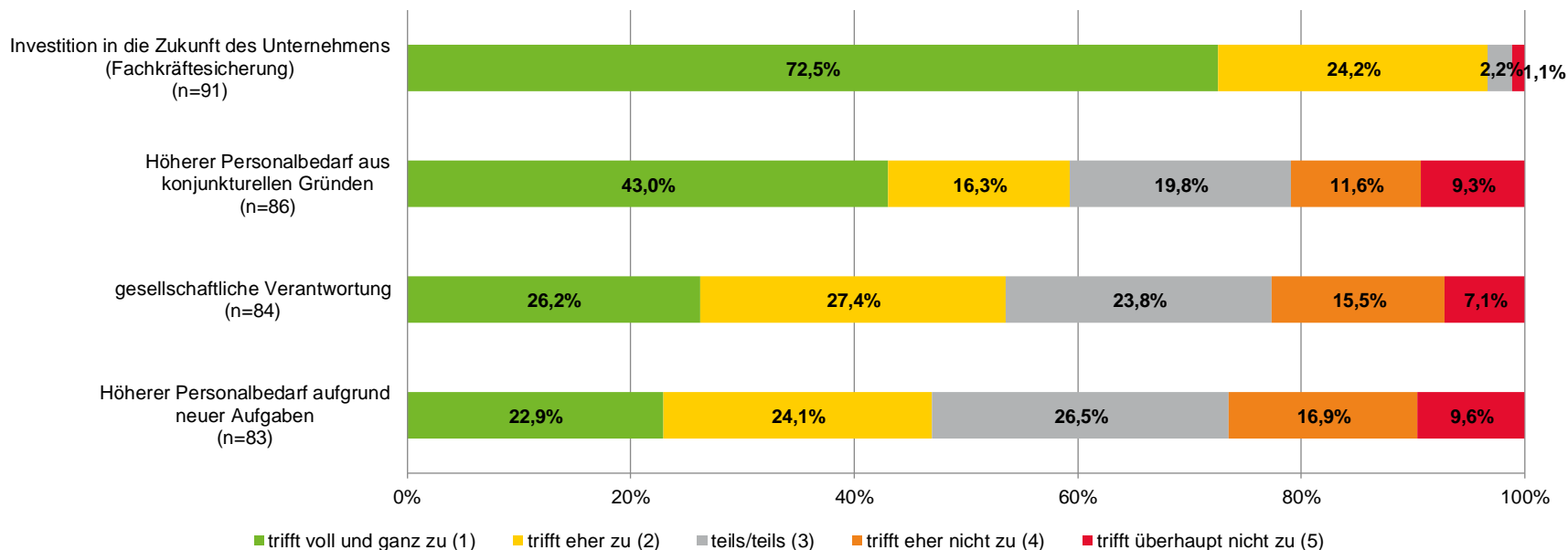
Wie hoch ist Ihr Ausbildungsstellenangebot 2023 im IHK-Bezirk im Vergleich zum Vorjahr?



* Seit 2020 werden Unternehmen ausgefiltert, die weder im Vorjahr ausgebildet haben, noch im aktuellen Jahr ausbilden, noch planen, im Folgejahr auszubilden. Der Rückgang der Antwortoption „Wir bilden in diesem Jahr nicht aus“ kann dadurch teilweise erklärt werden.

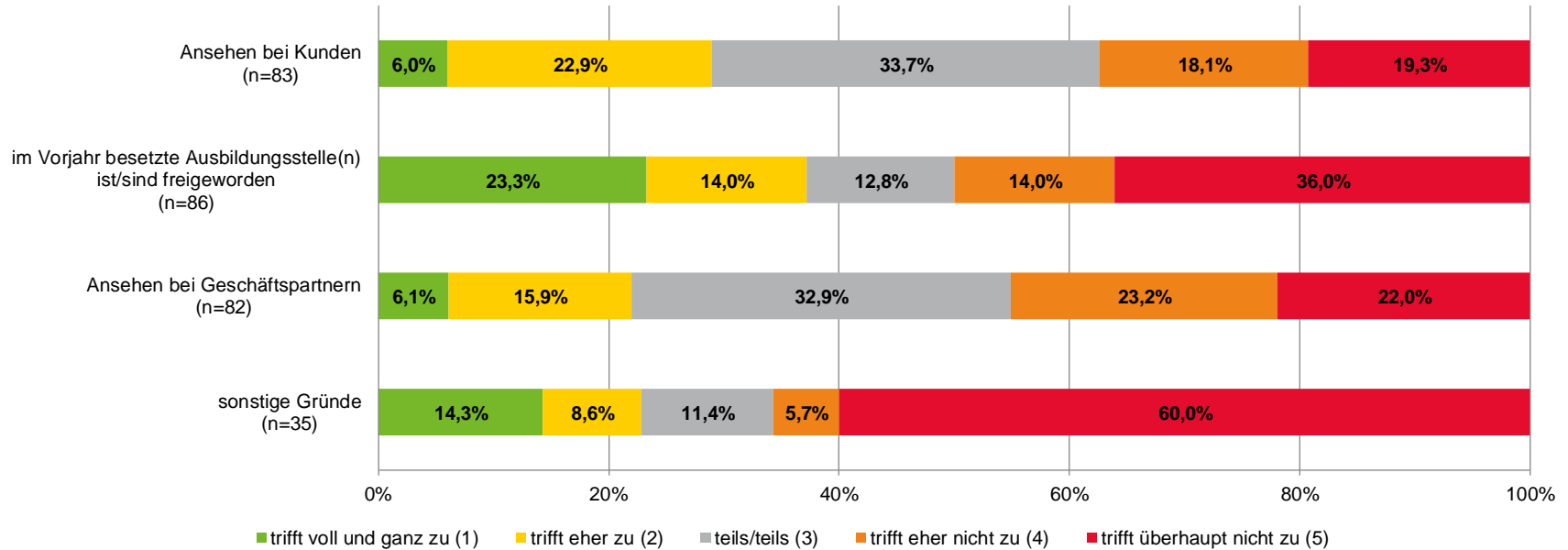
Fachkräftesicherung ist der mit Abstand häufigste Grund für die Erhöhung des Ausbildungsstellenangebots

Warum bilden Sie mehr aus?



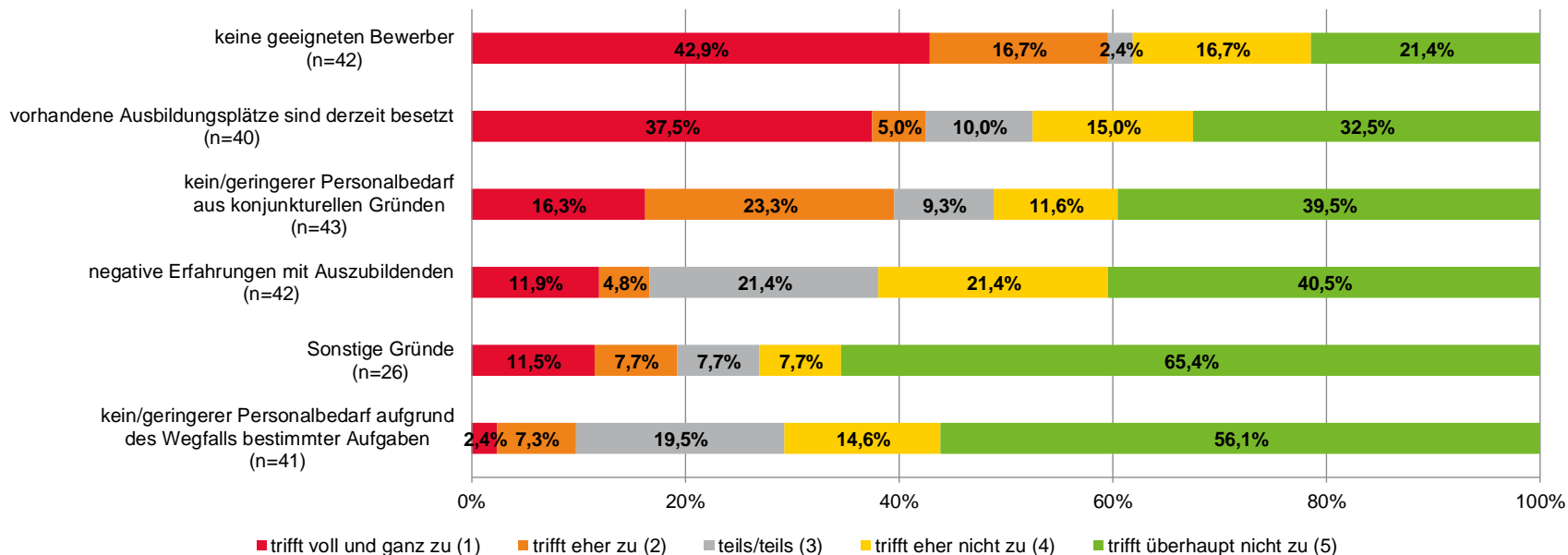
Weitere Gründe für die Erhöhung des Ausbildungsstellenangebots

Warum bilden Sie mehr aus?



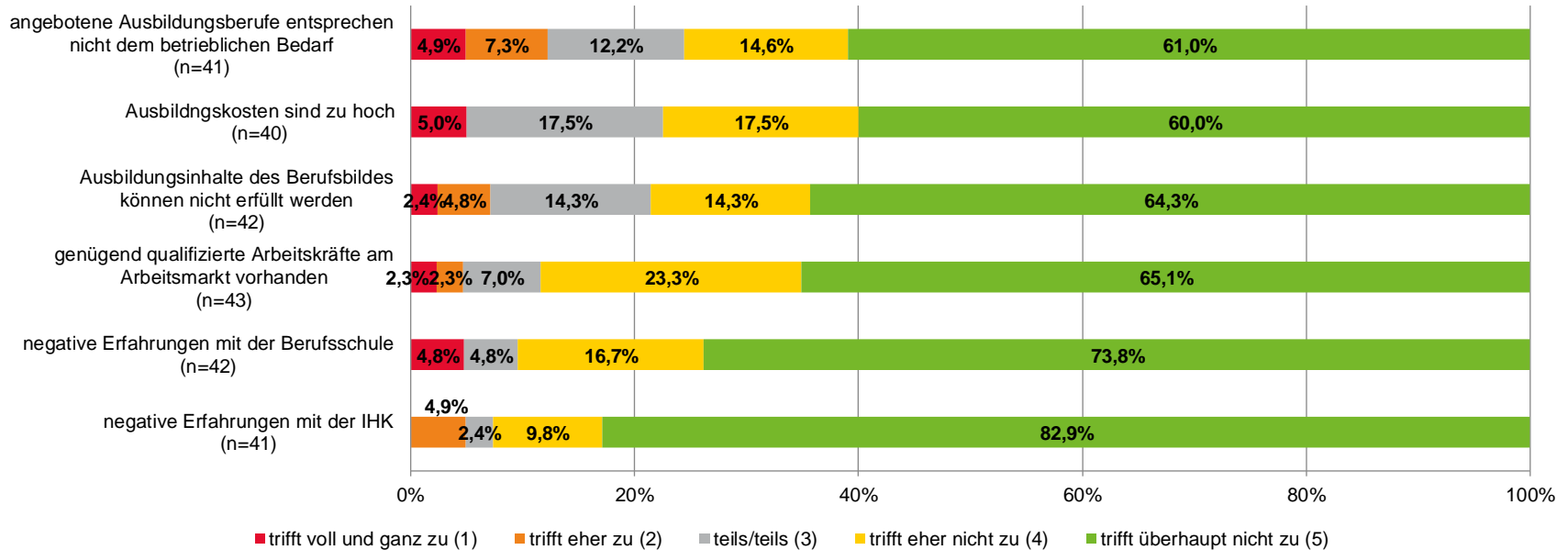
Mangel geeigneter Bewerber sowie besetzte Ausbildungsplätze sind häufige Gründe für die Reduzierung des Ausbildungsangebots

Warum bilden Sie weniger oder gar nicht aus?

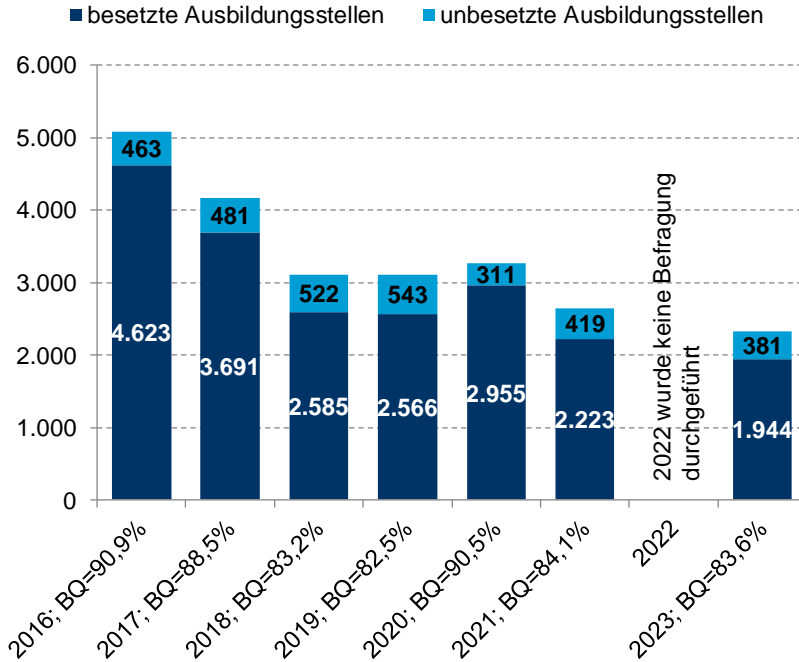


Weitere Gründe für die Reduzierung des Ausbildungsstellenangebots

Warum bilden Sie weniger oder gar nicht aus?



Besetzungsquote

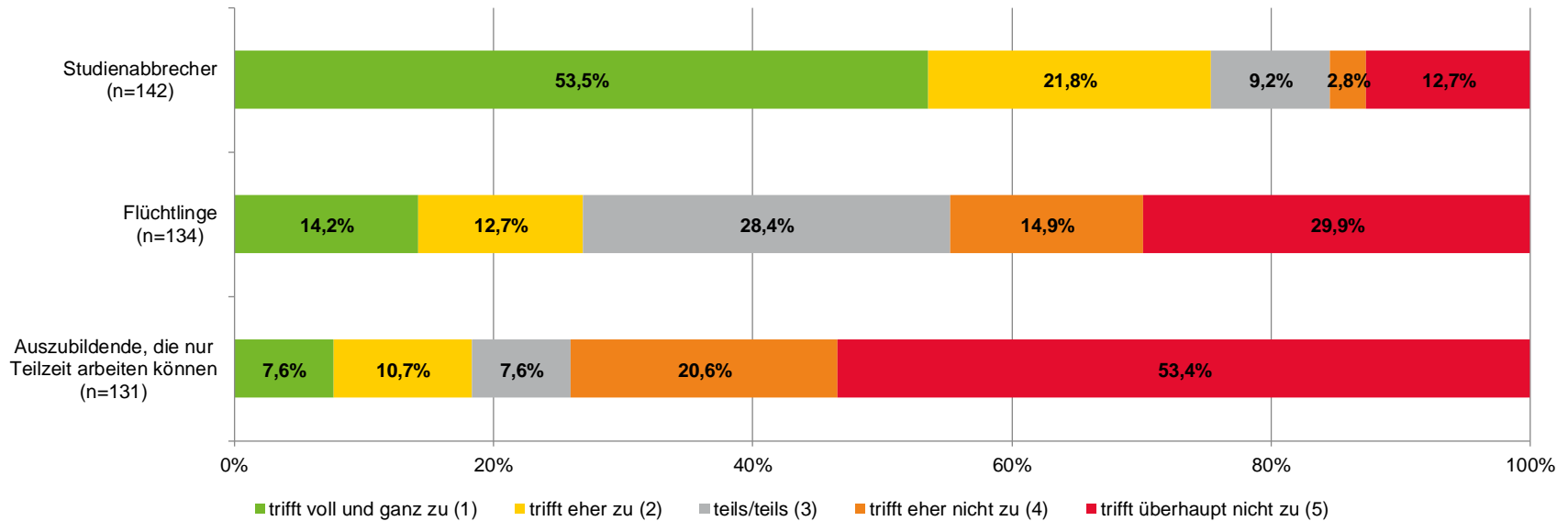


Von den 427 befragten Unternehmen **bieten 318 Unternehmen 2.325 Ausbildungsplätze** an, von denen derzeit **381 Ausbildungsplätze in 146 Unternehmen** noch **unbesetzt** sind.

Die **Besetzungsquote (BQ)** liegt unter den befragten Unternehmen bei **83,6 Prozent** der angebotenen Ausbildungsplätze 2023. Bayernweit liegt die Besetzungsquote bei 77,3 Prozent.

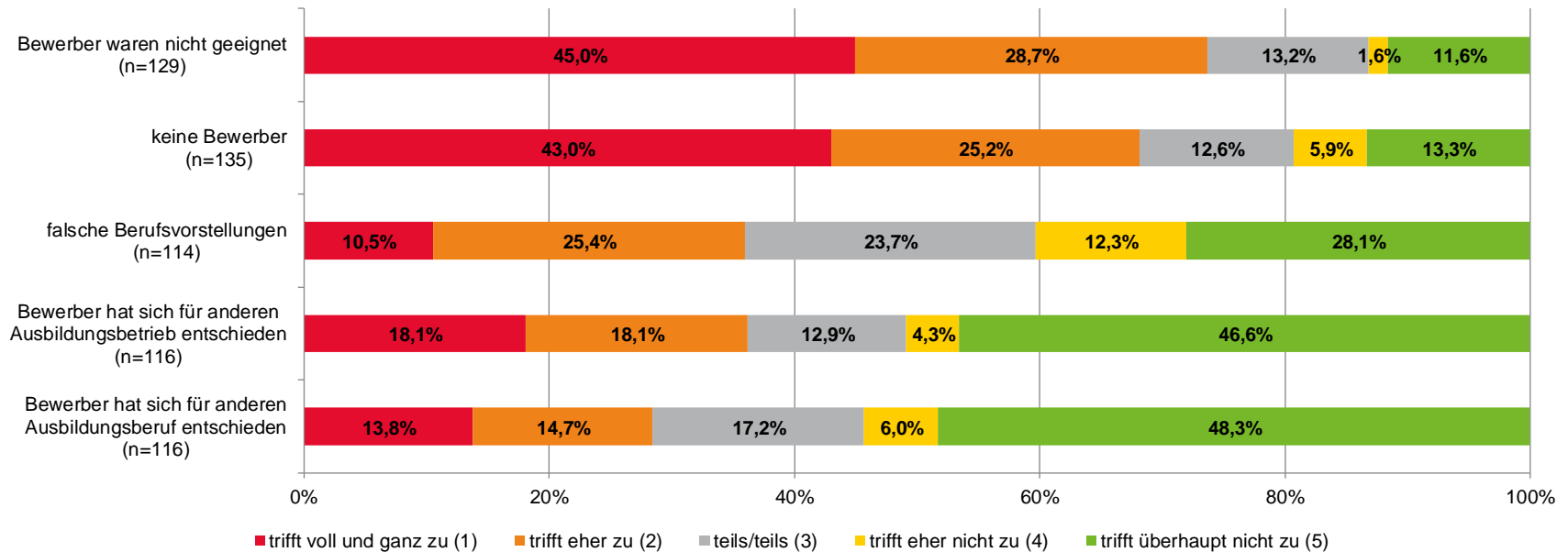
Drei Viertel der Unternehmen können sich vorstellen, offene Stellen mit Studienabbrechern zu besetzen

Ich könnte mir gut vorstellen, die noch unbesetzten Ausbildungsplätze mit jemandem aus folgenden Personengruppen zu besetzen:



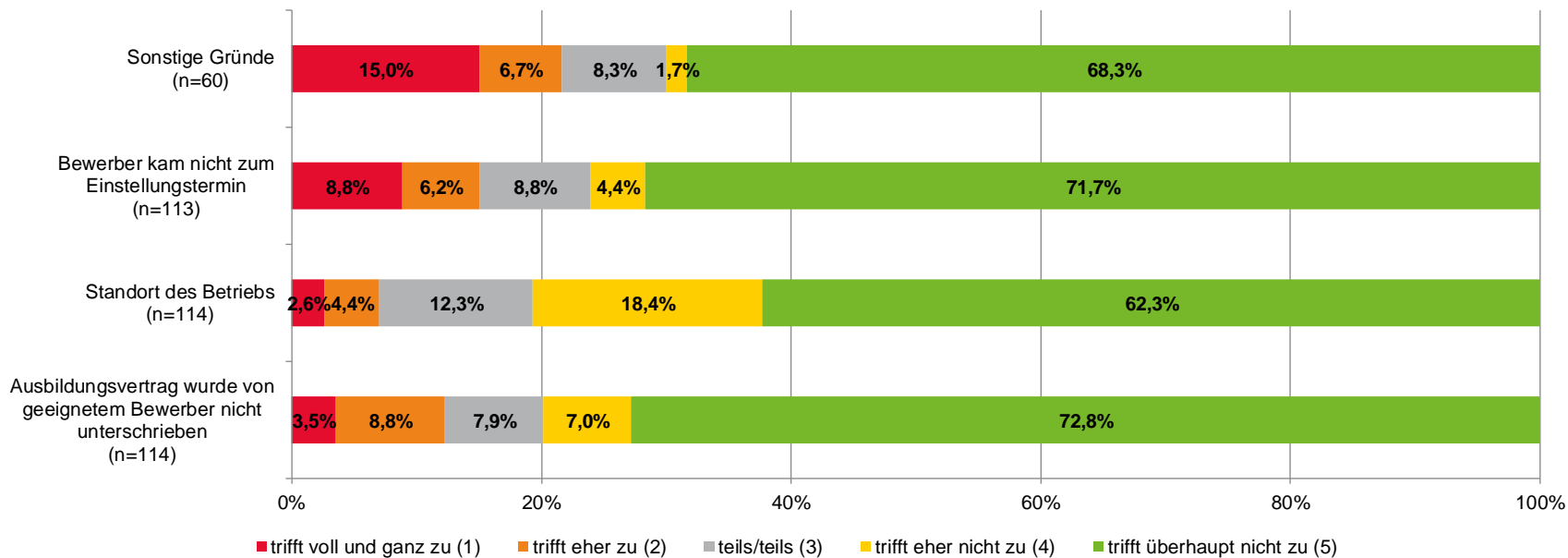
Mangel an (geeigneten) Bewerber/innen führt zu unbesetzten Ausbildungsstellen

Warum konnten nicht alle angebotenen Ausbildungsstellen besetzt werden?



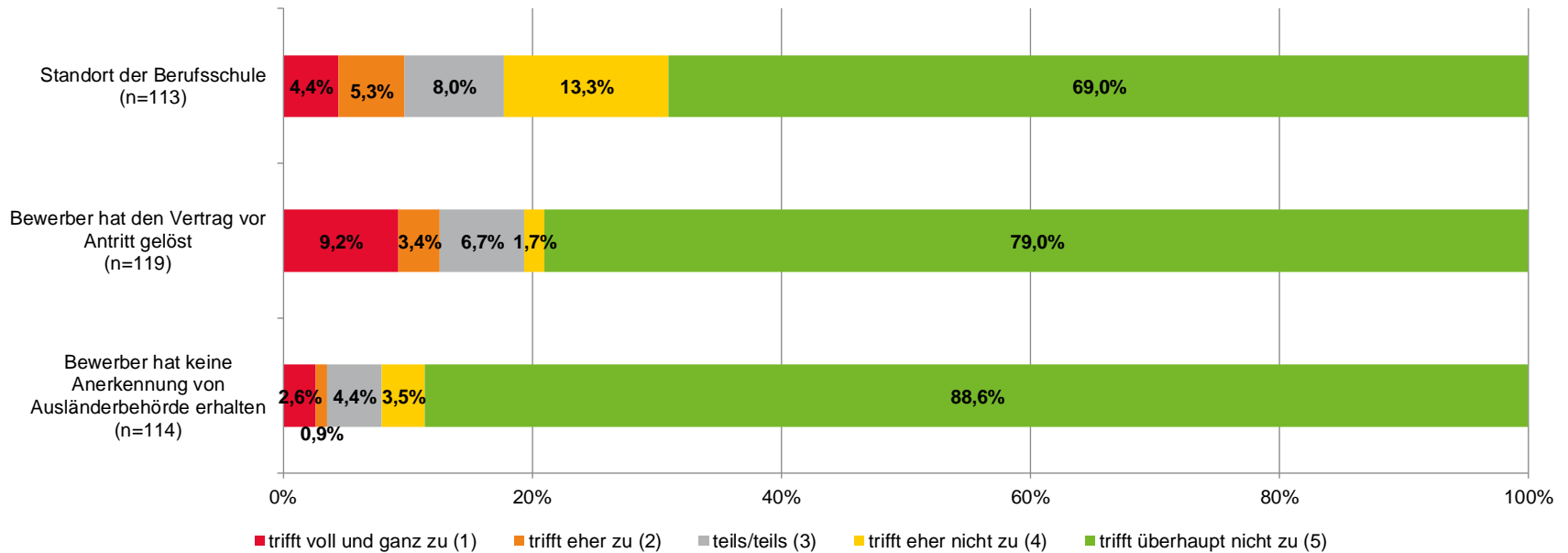
Weitere Gründe für nicht besetzte Ausbildungsstellen

Warum konnten nicht alle angebotenen Ausbildungsstellen besetzt werden?



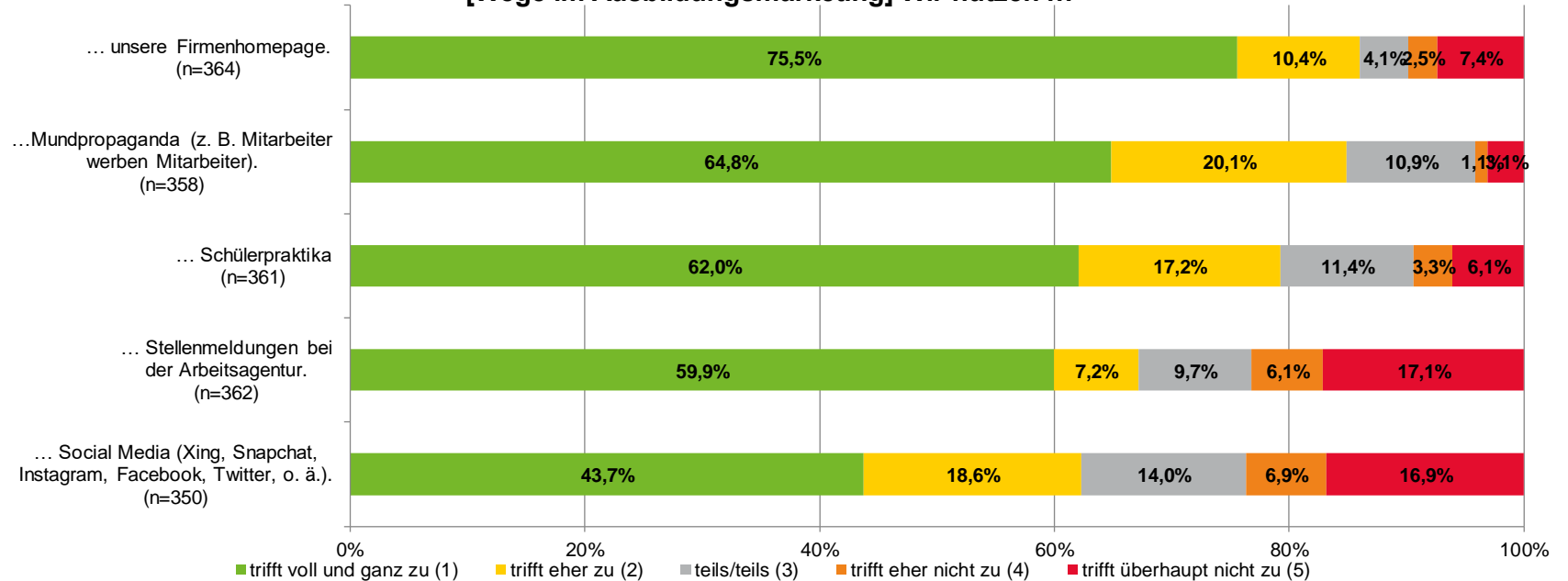
Weitere Gründe für nicht besetzte Ausbildungsstellen

Warum konnten nicht alle angebotenen Ausbildungsstellen besetzt werden?



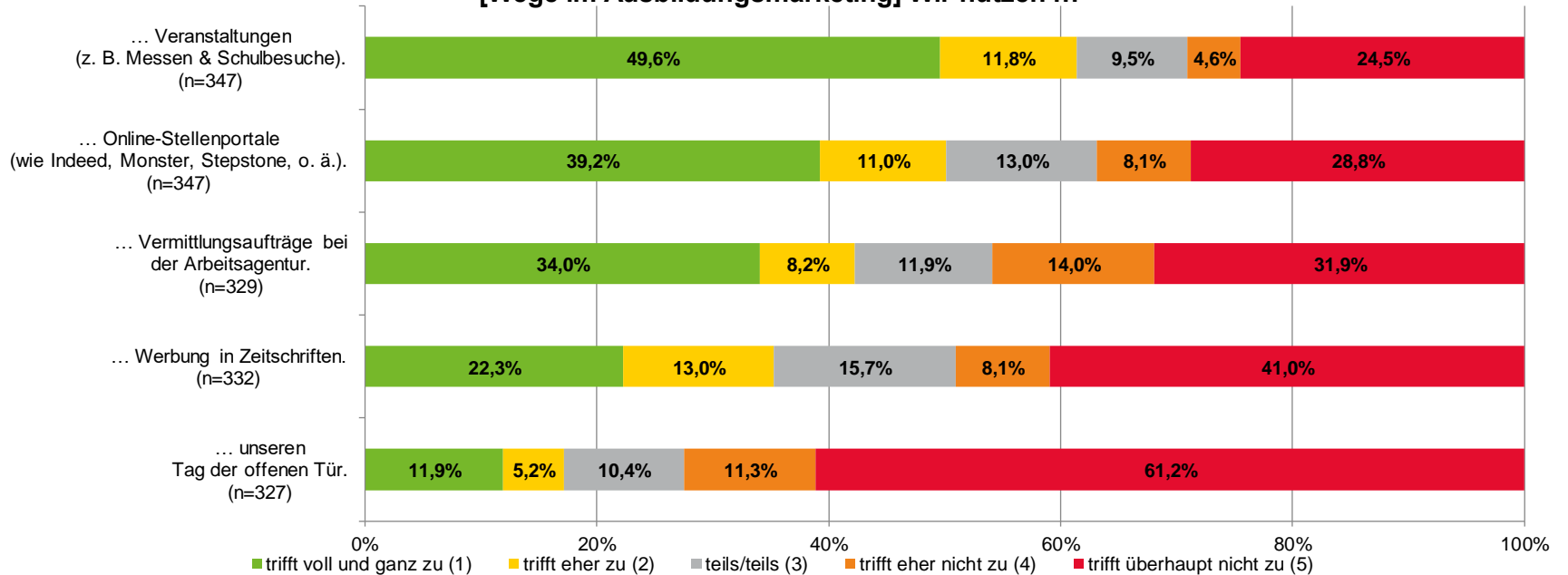
Die Unternehmen nutzen eine Reihe an Maßnahmen für ihr Ausbildungsmarketing

[Wege im Ausbildungsmarketing] Wir nutzen ...



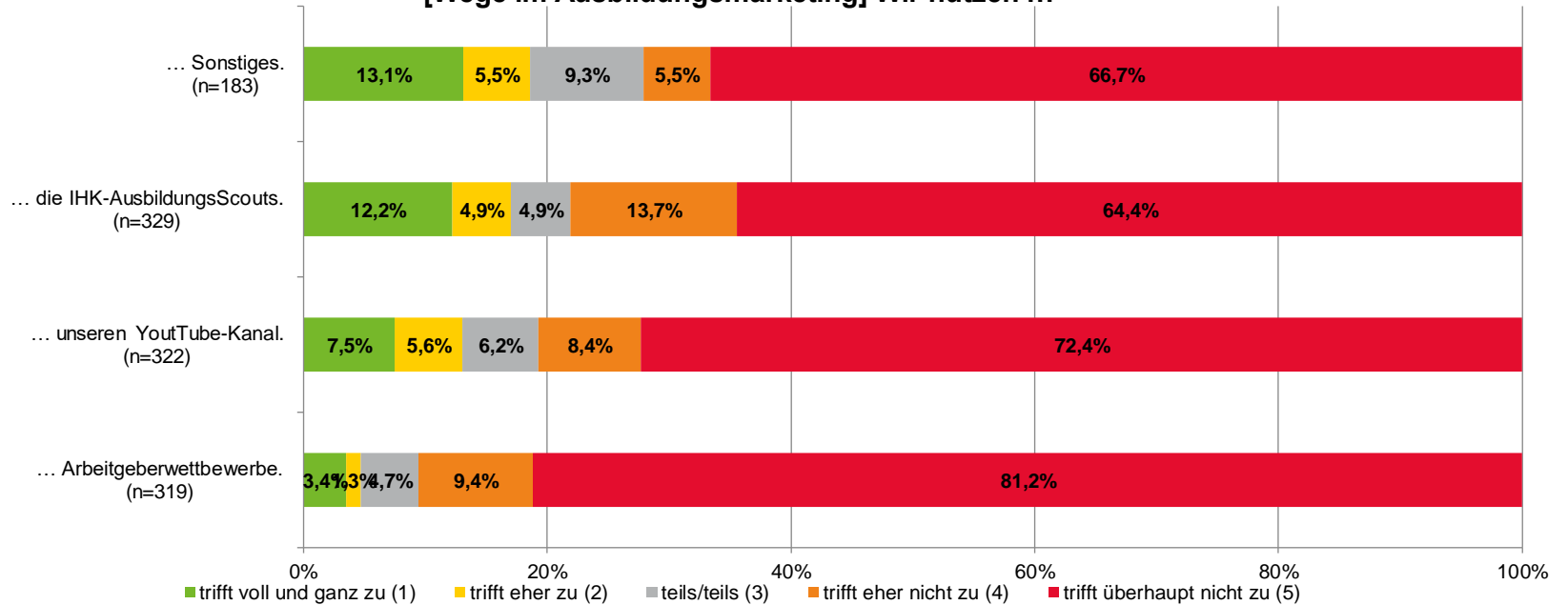
Weitere Kanäle im Ausbildungsmarketing

[Wege im Ausbildungsmarketing] Wir nutzen ...



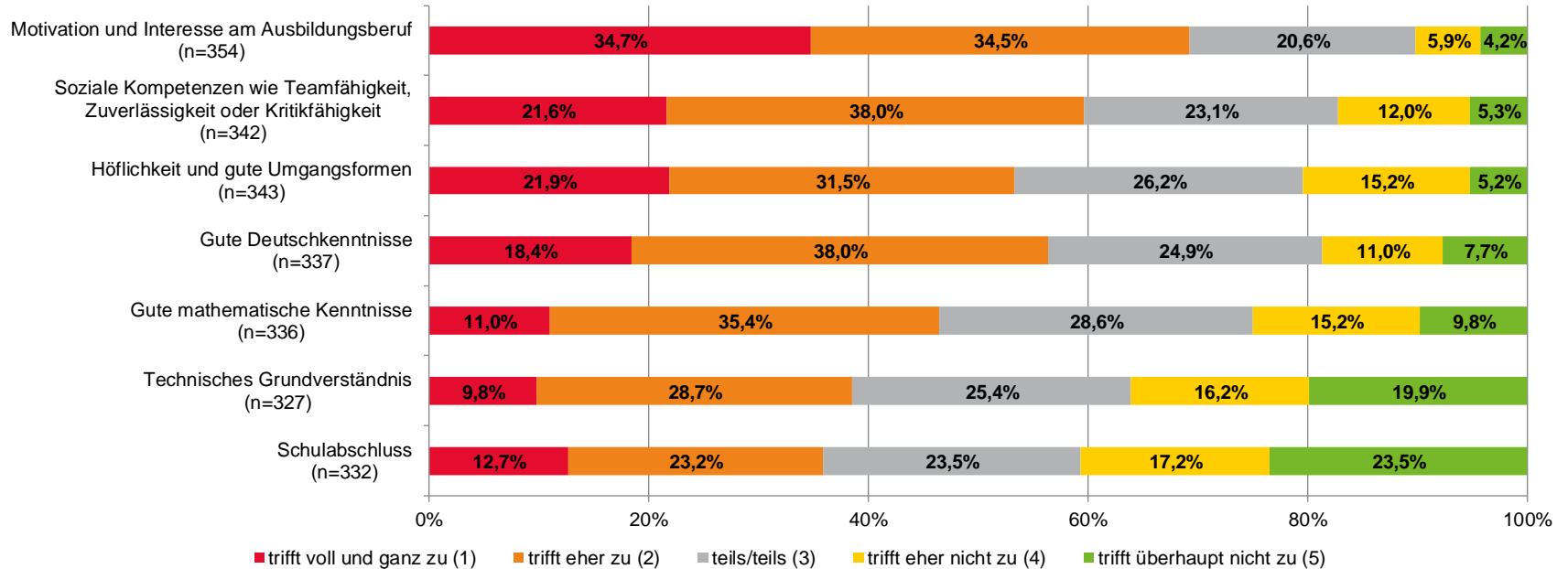
Weitere Ausbildungsmarketingkanäle

[Wege im Ausbildungsmarketing] Wir nutzen ...



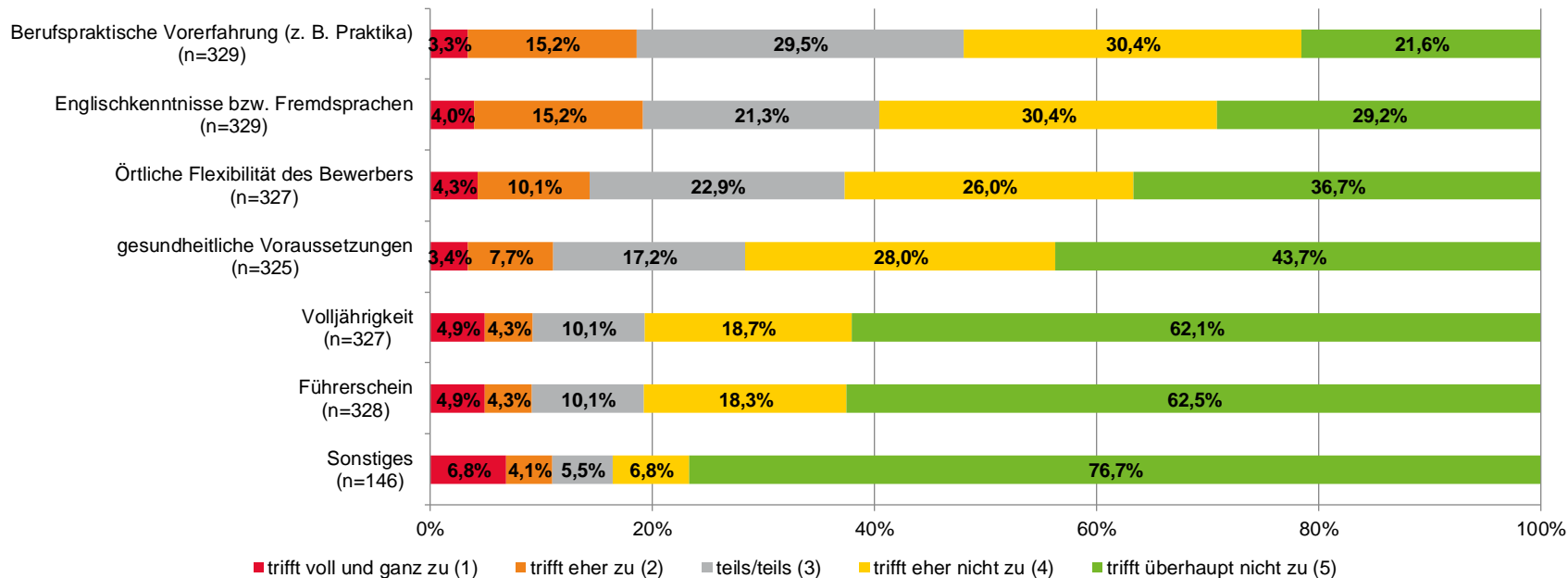
Viele Unternehmen bemängeln bei Bewerbern fehlende Motivation und Interesse am Ausbildungsberuf

Was fehlt Ihnen bei ungeeigneten Bewerbern?



Auch an anderen Faktoren scheitert es gelegentlich

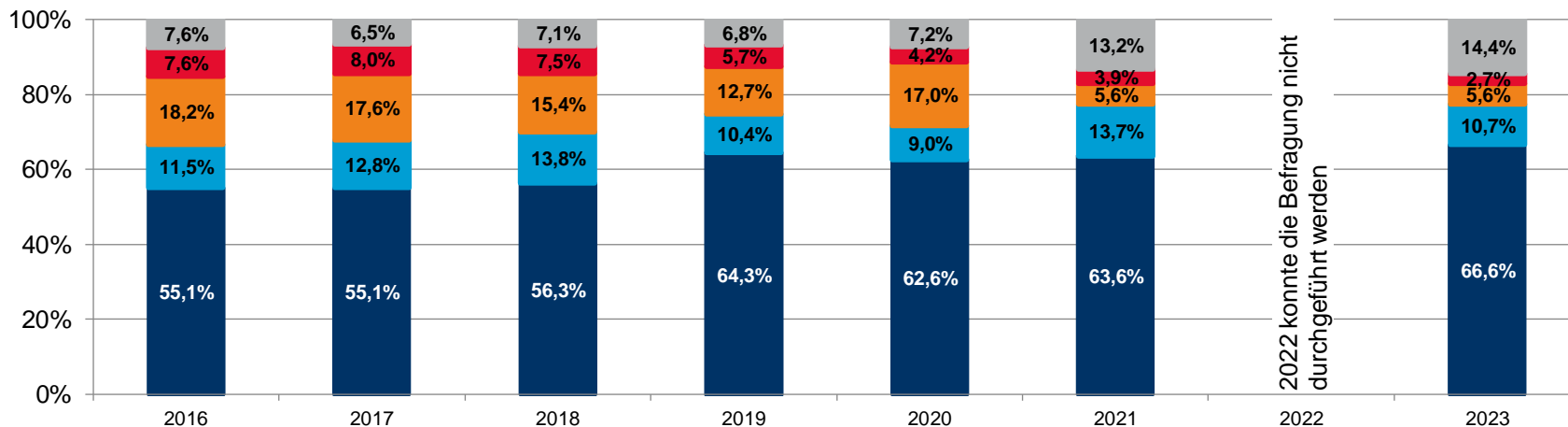
Was fehlt Ihnen bei ungeeigneten Bewerbern?



Auch für 2024 ist die Ausbildungsbereitschaft hoch

Wie viele Ausbildungsplätze werden Sie voraussichtlich 2024* im IHK Bezirk zur Verfügung stellen? *Frage wurde auch in den Vorjahren jeweils für das Folgejahr gestellt.

■ gleichbleibend ■ mehr ■ weniger ■ Wir werden im kommenden Jahr keine Ausbildungsplätze anbieten** ■ noch keine Aussage möglich

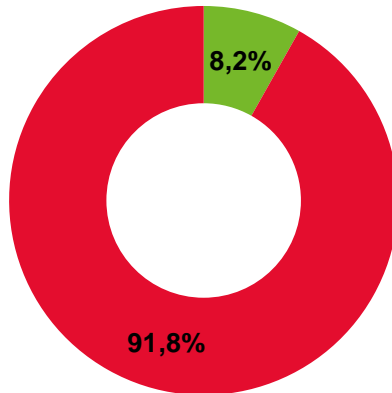


** Seit 2020 werden Unternehmen rausgefiltert, die im Vorjahr nicht ausgebildet haben, aktuell nicht ausbilden und auch im Folgejahr nicht ausbilden möchten. Der Rückgang der Antwortoption „Wir werden im kommenden Jahr keine Ausbildungsplätze anbieten“ kann damit zusammenhängen.

Unternehmen schaffen neue Ausbildungsplätze durch Berufe, die sie bisher nicht angeboten haben

**Möchten Sie in weiteren
Ausbildungsberufen ausbilden?**
(n=355)

■ Ja ■ Nein

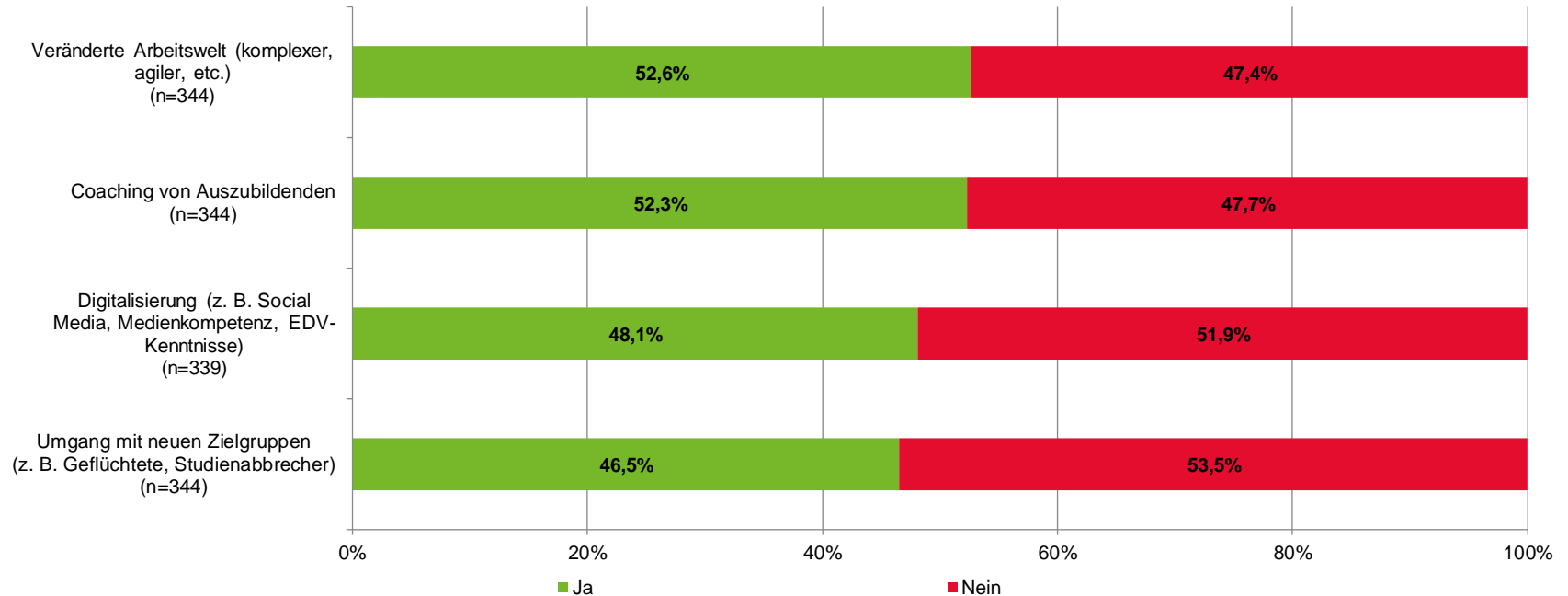


- Mehr als jedes **dreizehnte befragte Unternehmen** möchte in weiteren Ausbildungsberufen ausbilden.
- Konkret geben **23 Unternehmen** der IHK Region an, **37 zusätzliche** Ausbildungsplätze (in Berufen, die sie bislang nicht ausbilden) schaffen zu wollen.*

*Ein Unternehmen gibt an, 0,01 neue Stellen anbieten zu wollen und wurde aus Plausibilitätsgründen aus der Auswertung ausgeschlossen.

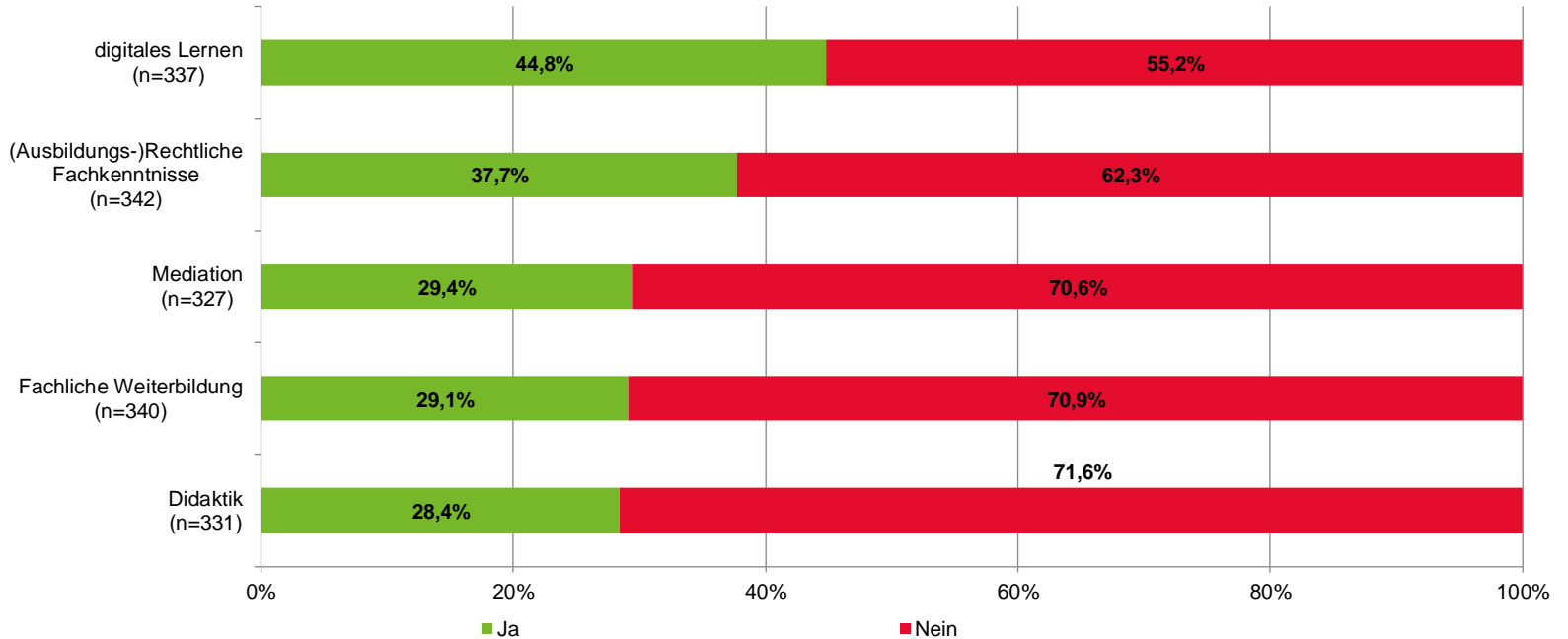
Unternehmen sehen bei einer Reihe von Themen Qualifizierungsbedarf bei ihren Ausbilder/innen

Bei folgenden Themen sehen wir in unserem Unternehmen Qualifizierungsbedarf unserer Ausbilder:



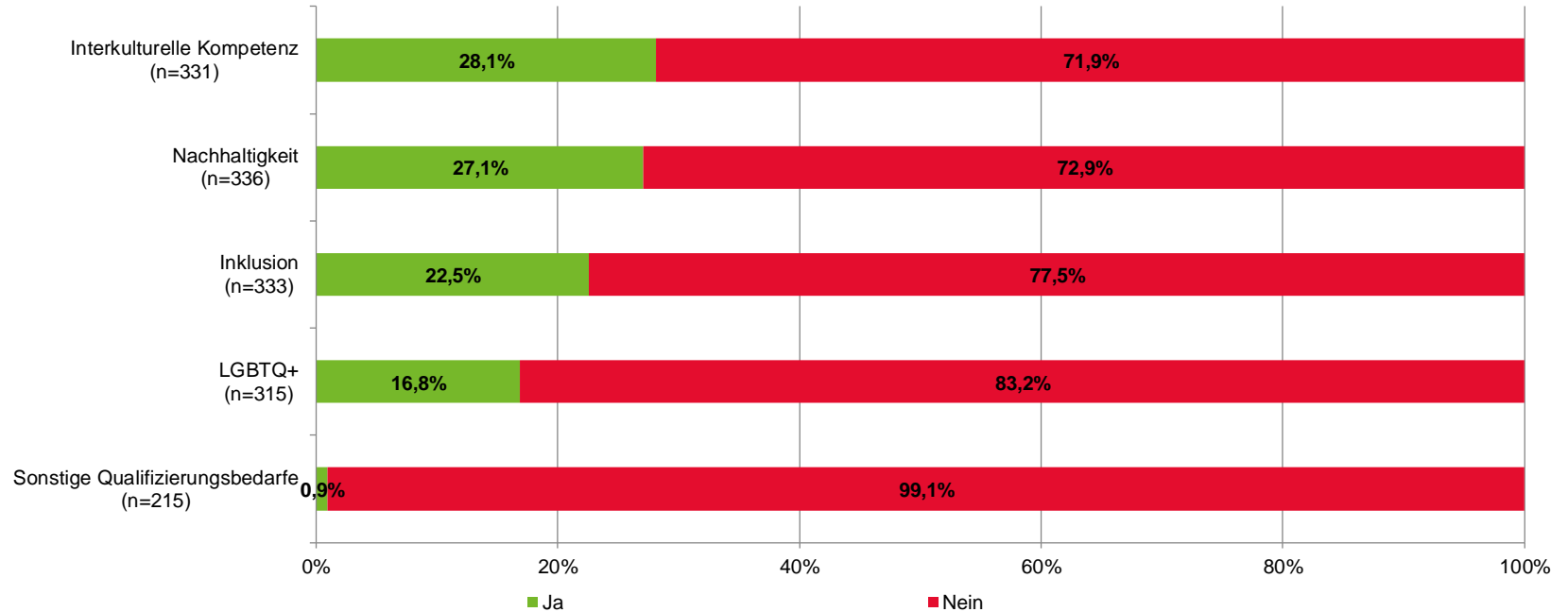
Unternehmen sehen bei einer Reihe von Themen Qualifizierungsbedarf bei ihren Ausbilder/innen

Bei folgenden Themen sehen wir in unserem Unternehmen Qualifizierungsbedarf unserer Ausbilder:



Unternehmen sehen bei einer Reihe von Themen Qualifizierungsbedarf bei ihren Ausbilder/innen

Bei folgenden Themen sehen wir in unserem Unternehmen Qualifizierungsbedarf unserer Ausbilder:



Bei Fragen wenden Sie sich bitte an ...



Denise Gawron

Forschungsreferentin

Telefon: +49 089 5116 2243

E-Mail: gawron@muenchen.ihk.de



Dr. Katharina Harris

Leitung BIHK Berufliche Bildung

Telefon: +49 089 5116 2292

E-Mail: harris@muenchen.ihk.de

**Eine Ausarbeitung der IHK-
Forschungsstelle Bildung
Bayern, Oktober 2023, im Auftrag
des BIHK e.V. (repräsentiert
durch die Bereichsleiter
Berufsbildung der IHKs in
Bayern)**